

## Kleine Anfrage 2368

der Abgeordneten Clemens Rostock (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Thomas von Gizycki (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

an die Landesregierung

### Einsatz von Haushaltsmitteln für Rad- und Autoverkehr

Die Koalition hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 den Anteil des Umweltverbundes in Brandenburg auf 60% zu erhöhen. Insbesondere der Anteil des Radverkehrs muss dafür deutlich steigen. Der Anteil des Autoverkehrs muss dagegen deutlich sinken.

Das Land Brandenburg ist für die Landesstraßen und die Radwege entlang dieser (und über den Bund ebenso für Bundesstraßen) zuständig. Darüber hinaus gibt es Landesförderprogramme für die Kommunen für Infrastruktur in deren Zuständigkeit. Darüber hinaus läuft die Diskussion, welche Rolle das Land bei überregionaler Radinfrastruktur übernehmen soll.

Wir fragen die Landesregierung:

1. In welcher Höhe wurden Haushaltsmittel in den Einzelplänen des Verkehrsministeriums in den Jahren 2010 bis 2022 jeweils für Radwege an Landes- und Bundesstraßen eingestellt? Bitte nach Jahren bzw. Einzelplänen sowie Landes- und Bundesstraßen aufschlüsseln.
2. In welcher Höhe wurden Haushaltsmittel in den Einzelplänen des Verkehrsministeriums in den Jahren 2010 bis 2022 jeweils für Landes- und Bundesstraßen eingestellt? Bitte nach Jahren bzw. Einzelplänen sowie Landes- und Bundesstraßen aufschlüsseln.
3. Wieviel der in den Fragen 1 und 2 aufgeführten Mittel stammten jeweils aus Landes-, Bundes- und Europamitteln?
4. In welcher Höhe sind in den Jahren 2010 bis 2021 tatsächlich Haushaltsmittel in die Planung und den Bau bzw. die Sanierung von Radwegen an Landes- und Bundesstraßen geflossen? Bitte nach Jahren bzw. Einzelplänen sowie Landes- und Bundesstraßen aufschlüsseln.
5. In welcher Höhe sind in den Jahren 2010 bis 2021 tatsächlich Haushaltsmittel in die Planung und den Bau bzw. die Sanierung von Landes- und Bundesstraßen geflossen? Bitte nach Jahren bzw. Einzelplänen sowie Landes- und Bundesstraßen aufschlüsseln.
6. Wieviel Kilometer Radwege an Bundes- und Landesstraßen wurden in den Jahren 2010 bis 2021 geplant, befanden sich im Bau, wurden fertig gestellt? Bitte nach Einzeljahren aufschlüsseln und Gesamtsumme angeben.

7. Wie viel Kilometer straßenunabhängige Radwege wurden in den Jahren 2010 bis 2021 geplant, befanden sich im Bau, wurden fertig gestellt? Bitte nach Einzeljahren aufschlüsseln und Gesamtsumme angeben.
8. Wieviel Kilometer Bundes- und Landesstraßen wurden in den Jahren 2010 bis 2021 geplant, befanden sich im Bau bzw. in der Sanierung, wurden fertig gestellt? Bitte nach Einzeljahren aufschlüsseln und Gesamtsumme angeben.
9. Welche Radwege aus der Radwegebedarfsliste von 2018 sind inzwischen fertig gestellt, befinden sich im Bau oder sind in der Planung? Bitte nach Landes- und Bundesstraßen sowie nach Bedarfskategorien aufschlüsseln.
10. Welcher der in der Frage 9 genannten Radwege wurden durch Kommunen geplant und gebaut?
11. Welche Anfragen, Radwege aus der Radwegebedarfsliste durch Kommunen planen und bauen zu lassen, wurden seit 2019 abgelehnt? Mit welcher Begründung?
12. In welcher Höhe flossen 2010 bis 2021 Haushaltsmittel für Radverkehr an die Kommunen?
13. In welcher Höhe flossen 2010 bis 2021 Haushaltsmittel für Straßenbau an die Kommunen?
14. Welche Förderprogramme wurden für die in den Frage 12 und 13 genannten Haushaltsmittel genutzt?
15. Was wurde mit den in Frage 12 genannten Mitteln gefördert? Bitte aufschlüsseln nach a) Planung, Bau und Sanierung von b) Radwegen, Abstellanlagen und Beschilderungen. Weitere Fördertatbestände wie Radverkehrskonzepte und Sonstiges bitte ergänzen.
16. Was wurde mit den in Frage 13 genannten Mitteln im Einzelnen gefördert?
17. Wurden Haushaltsmittel, die in den Jahren 2010 bis 2021 für Radwege an Landes- und Bundesstraßen im Landeshaushalt eingestellt waren, für andere Zwecke eingesetzt? Wenn ja, für welche? Wie hoch waren eventuelle Ausgabereste in den Jahren 2010 bis 2021?
18. Wie viele km Radwege wurden gebaut, die auch für schwere Lasten (Wirtschafts-/Forstwege, temporärer Bus-/Pkw-Verkehr, weitere Nutzungen) geeignet sind? Wurden hierfür auch Mittel eingesetzt, die nicht für Radverkehr vorgesehen waren? Wenn ja, wie hoch ist der Anteil und aus welchen Haushalts-Titeln kamen sie?
19. Wofür wurden die Haushaltsmittel verwendet, die in den letzten Jahren in den Einzelplänen des Verkehrsministeriums für Radschnellwege eingestellt wurden?
20. Wann plant die Landesregierung einen Gesetzentwurf vorzulegen, um gemäß dem Landtagsbeschluss vom Juni 2020(Drucksache 7/1169(ND)-B) überregionale Radverbindungen als eigenständige Kategorie ins Straßengesetz aufzunehmen?

21. Wie haben sich die Personalstellen für den Radverkehr im Geschäftsbereich des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung gemäß dem Landtagsbeschluss vom Juni 2020(Drucksache 7/1169(ND)-B) seit 2019 verändert? Bitte nach Anzahl der Stellen und welche davon besetzt sind aufschlüsseln.
22. Wie wurde die Kompetenz für den Radverkehr im Geschäftsbereich des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung gemäß dem Landtagsbeschluss vom Juni 2020(Drucksache 7/1169(ND)-B) seit 2019 gestärkt?
23. Wie viele Verkehrsplaner (Vollzeitäquivalente) im Landesbetrieb Straßenwesen und weiteren dem MIL nachgeordneten Behörden gibt es jeweils?  
Wie viele Verkehrsplaner (Vollzeitäquivalente) im Landesbetrieb Straßenwesen und weiteren dem MIL nachgeordneten Behörden haben jeweils eine Qualifikation als Fachplaner für Radverkehr?